

Beteiligung für alle Menschen möglich machen!

Ein Plan zu

- Grundsätzen,
- Umsetzung und
- Förderung mit Geld.



Der Text ist in Leichter Sprache.



Das steht in diesem Heft

Infos zu diesem Heft	3
1. Ergebnis und wichtige Punkte	4
2. Ein Plan für alle Menschen	7
2.1 Grundsätze	7
___ Allgemeines Verstehen	7
___ Das Recht auf Beteiligung	7
___ Beteiligung und Teilhabe von allen Menschen	8
___ Menschen die sich einsetzen	9
___ Beteiligung von allen Menschen	9
___ Das ist uns wichtig	10
2.2 Umsetzung - so kann es sein	11
___ Anleitung als Unterstützungs-Möglichkeiten	11
___ Telefon-Kontakt.....	11
___ Beratung und Dokumentation	12
___ Einfacher Zugang	12
___ Netzwerk mit vielen Menschen	13
___ Homepage	13
___ Ansprechpersonen	14
___ Bildung	14
___ Förderung mit Geld	15
3. So kann es weiter-gehen	16
___ Dokumentation	16
___ Netzwerk	16
___ Förderung mit Geld	17
___ Bildung und Beratung	17
4. Wer hat den Text gemacht?	18

Infos zu diesem Heft

Die Initiative Allianz für Beteiligung hat sich Gedanken gemacht.

Zum Beispiel: Wie kann man alle Menschen beteiligen?

Bei Projekten oder Ideen?

Diese Gedanken sind in diesem Heft aufgeschrieben.

Das Staats-Ministerium Baden-Württemberg hat die Arbeit gefördert.

In diesem Text erklären wir wichtige Dinge.

Das machen wir in **Leichter Sprache**.

Mit Leichter Sprache können viele Menschen einen Text besser lesen und verstehen.

Aber nur der Original-Text in schwieriger Sprache ist gültig.



1. Ergebnis und wichtige Punkte

Viele Bürger in Baden-Württemberg beteiligen sich an der Gesellschaft.

Alle Menschen sollen sich daran beteiligen können.

Und überall dabei sein.

Dabei sein ist ein anderes Wort für teilhaben.

Wir schreiben ab jetzt teilhaben.

Alle Menschen sind verschieden.

Das ist gut so.

Aber: eine Beteiligung fällt manchen Menschen oft schwer.

Oder sie können sich nicht beteiligen.

Weil es Hindernisse gibt.

Diese Menschen möchten sich oft beteiligen.

Aber sie können oft nicht.

Zum Beispiel:

- Menschen mit einer Behinderung.
- Menschen die eine Sprache nicht gut verstehen.
- Menschen mit Sorgen.
- Familien und Alleinerziehende die wenig Zeit haben.
- Menschen mit wenig Geld.



Alle Menschen sollen überall teilhaben können.

Wir sagen was für Möglichkeiten es gibt.

Dann wird das Teilhaben und Dabei-sein einfacher für alle Menschen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Zum Beispiel Unterstützung im Bereich:

- Pflege und Betreuung
Zum Beispiel: als Begleitperson zu Terminen.
- bei der Technik
Zum Beispiel: wenn Sie Probleme mit dem Hören haben.
Und Unterstützung brauchen.
- beim Transport
Zum Beispiel: wenn Sie im Rollstuhl sitzen.
- bei der Übernahme von Fahrt-Kosten
Zum Beispiel: wenn Sie einen Termin bei einer Behörde haben.
- Familie und Alleinerziehende
Zum Beispiel: wenn es um die Kinder-Betreuung geht.

Auch durch schwierige Texte kann man nicht teilhaben.

Es braucht eine einfache oder leichte Sprache.

Alle Menschen sollen teilhaben und sich beteiligen können.

Das ist uns wichtig.

Deshalb haben wir uns Fragen gestellt.

Zum Beispiel:

Wie können alle Menschen sich beteiligen und teilhaben?

Welche Unterstützung benötigen Menschen um sich beteiligen zu können?

Wie viel Geld benötigen Menschen dafür?

Teilhaben sollen alle Menschen können.

Die Staats-Rätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Baden-Württemberg hat uns unterstützt.



Die Staats-Rätin ist eine Person aus der Regierung.

Wir haben ein Projekt gemacht.

Das Projekt hatte den Namen: Runder Tisch - Fonds für Beteiligung.

Fonds ist ein französisches Wort. Das spricht man so: foh.

In einem Fonds ist meistens Geld.

Das Projekt soll für alle Menschen sein.

Dafür stehen die Wörter: Breite Beteiligung.

Wir sprechen damit alle Menschen an.

Gemeinsam mit der Staats-Rätin haben wir Gespräche geführt.

Bei den Gesprächen waren noch weitere Menschen dabei.

Bei den Gesprächen haben wir gesehen:

Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse um sich beteiligen zu können. Und um teilhaben zu können.

Es ist nicht möglich immer allen Menschen die gleichen Möglichkeiten zu geben.

Wichtig ist daher: alle Menschen sollen mit-planen und mit-gestalten können.

Dann können wir auf alle Bedürfnisse reagieren.

Und viele Personen können dabei sein.

Auch wenn es Geld oder mehr Zeit kostet.

Wir führen weitere Gespräche.

Wir benötigen aber auch Ihre Unterstützung.

Viele Menschen sollen sich durch verschiedene Lösungen beteiligen können. Sie sollen teilhaben können.

Aber:

Manche Lösungen kosten zu viel Geld.

Diese Lösungen können wir dann nicht umsetzen.



2. Ein Plan für alle Menschen

Das sind die Ergebnisse vom Projekt.

Das ist wichtig.

2.1 Grundsätze

Allgemeines Verstehen

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben ihr Leben zu gestalten.

Darauf haben alle Menschen ein Recht.

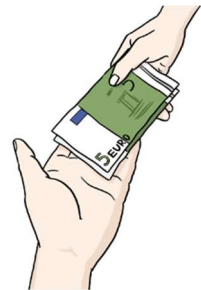
Der Staat unterstützt dabei.

Und muss dafür sorgen.

Alle Menschen sollen ihr Recht wahrnehmen können.

Zum Beispiel durch

- Geld
- verschiedene Möglichkeiten.



Dazu gehört auch: alle Menschen sollen sich beteiligen können.

Das Recht auf Beteiligung

Alle Menschen sollen überall in der Gesellschaft dabei sein können.

Deshalb gilt für uns: Nicht über uns ohne uns!

Sie sollen sich überall beteiligen und überall teilhaben können.

Sie sollen mitbestimmen können.

Hindernisse soll es nicht geben.

Um teilhaben zu können, benötigen Menschen Informationen und Wissen.

Alle Menschen müssen erfahren woher sie Unterstützung bekommen können.

Dazu muss der Staat sagen: das machen wir.

Organisationen, Gruppen und Vereine müssen auch sagen: das machen wir.

Nur so können alle Menschen verschiedene Bedürfnisse sehen, hören und berücksichtigen.

Nur so können sich alle Menschen beteiligen und teilhaben.

Alle Menschen sollen sich beteiligen können.

Dazu haben sie ein Recht.

Vielleicht ist mehr Aufwand nötig, damit sich alle Menschen beteiligen können.

Dann gilt das Recht trotzdem.

Beteiligung und Teilhabe von allen Menschen

Jeder Mensch ist anders.

Und das ist gut so.

Alle Menschen sollen sich in der Gesellschaft wohlfühlen.

Und alle Menschen haben das Recht sich zu beteiligen.

Alle Menschen soll man mit ihren Ideen und Wünschen hören.



Menschen die sich einsetzen

Viele Menschen setzen sich für andere Menschen ein.

Dies tun sie in ihrer Freizeit.

Das ist den Menschen wichtig: alle sollen sich wohl-fühlen.

Und allen soll es gut gehen.

Alle Menschen sollen sich an der Gesellschaft beteiligen können.

Menschen können sich so für andere Menschen einsetzen.

Sie können Wünsche und Bedürfnisse weiter-geben.



Beteiligung von allen Menschen

Die Beteiligung von vielen Menschen ist wichtig.

Zum Beispiel bei der:

- Planung
- und Umsetzung von Ideen.

Dadurch kann man beim Planen schon an Hindernisse denken.

Weil Menschen wissen, was andere Menschen brauchen.

Unterschiedliche Meinungen kann man sagen.

Die Meinungen kann man dann berücksichtigen.

Es hat viele Vorteile alle Menschen bei der Planung und Umsetzung zu beteiligen.

Vielleicht können nicht immer alle Menschen beteiligt sein.

Dann soll es eine Gruppe geben.

Die Gruppe gibt dann eine Meinung weiter.



Das ist uns wichtig

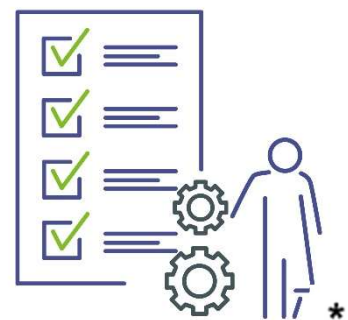
Es sollen überall in der Gesellschaft in vielen Bereichen gleiche Voraussetzungen da sein.

Voraussetzungen meinen: so wollen wir es machen. So soll es sein.

Wir möchten diese Voraussetzungen in vielen Bereichen erreichen.

Zum Beispiel sollen Menschen

- mit unterschiedlicher Herkunft
- mit besonderen Fähigkeiten
- mit verschiedenen Gewohnheiten
- mit verschiedenen Erfahrungen
- aus unterschiedlichen Lebensbereichen
beteiligt sein.



Das soll als Standard immer für Beteiligung gelten.

Das Ziel ist: möglichst viele Menschen sollen sich beteiligen können.

Für den persönlichen Austausch braucht es auch Standorte.

Oder den Austausch im Internet.

Dann wissen alle Menschen: hier kann ich mich beteiligen.

Das Miteinander der beteiligten Menschen ist hierbei wichtig.

Alle Menschen sollen die gleichen Informationen haben und bekommen.

Nur so können alle Menschen gut zusammenarbeiten und sich beteiligen.

2.2 Umsetzung – so kann es sein

In Gesprächen haben wir alles Wichtige fest-gelegt und auf-geschrieben.

Das ist das Ziel: Alle Menschen sollen sich beteiligen können.

Dafür sind viele Ideen wichtig.

Zum Beispiel:

Anleitung als Unterstützungs-Möglichkeiten

Es soll Anleitungen zur Unterstützung geben.

In den Anleitungen soll stehen:

- so können sich viele Menschen beteiligen.
- das brauchen sie dafür.



Alle sollen verstehen können, was in den Anleitungen steht.

Alle sollen dadurch den Mut haben sich zu beteiligen.

Diese Anleitungen soll es

- im Internet
- und gedruckt als Heft geben.

Telefon-Kontakt

Manchmal hat man Fragen und benötigt eine schnelle Antwort.

Dann soll man eine Hotline anrufen können.

Hotline ist ein englisches Wort.

Das spricht man so: hot-lein.

Und bedeutet:

Bei einer Hotline arbeiten Menschen.

Sie können weiterhelfen.

Zum Beispiel bei der Frage:

Wie können sich viele Menschen bei einem Projekt beteiligen?



Beratung und Dokumentation

Interessierte Menschen sollen Informationen erhalten.

Und sie sollen auch Erfahrungs-Berichte erhalten.

In Erfahrungs-Berichten steht: so haben andere Menschen etwas gemacht.

Eine solche Unterstützung ist wichtig.

Zum Beispiel können Menschen beraten.

Kleinere Gemeinden oder größere Städte können von den Erfahrungen lernen.

Und können die Erfahrungen von anderen Menschen für ihr Projekt nutzen.



Einfacher Zugang

Interessierte Menschen sollen die Möglichkeit haben sich zu beteiligen.

Sie sollen sich leicht und einfach beteiligen können.

Dafür braucht es:

- Menschen, die sich beteiligen möchten.
- Orte, an denen Beteiligung stattfinden kann.
- Kontakte und Personen, die verantwortlich sind und da sind.
- Verschiedene Austausch-Möglichkeiten. Zum Beispiel:

- mit dem Telefon
- über eine Homepage

Das spricht man so: haum-peitsch.

Eine Homepage ist eine Seite im Internet.

- oder durch einen Brief.

Netzwerk mit vielen Menschen

Es soll ein Netzwerk entstehen.

In einem Netzwerk sind verschiedene Menschen.

Sie tauschen sich aus.

Das kann persönlich oder über das Internet sein.

Im Netzwerk kann man Erfahrungen mit anderen teilen.

Oder sich neue Ideen überlegen.

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben aus diesem Netzwerk zu lernen.

Viele Menschen können sich dadurch beteiligen.

Zum Beispiel: Menschen mit unterschiedlichen Begabungen.

Und Menschen mit unterschiedlichen Interessen.

Ältere und jüngere Menschen sollen sich beteiligen können.

Das ist auch für unsere Zukunft wichtig.

Dann können wir gemeinsam viel mehr erreichen.

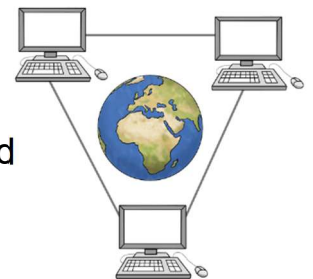


Homepage

Über das Internet und eine Homepage können wir über Ideen und Erfahrungen berichten.

Auch der Austausch mit anderen Netzwerken von Städten und Gemeinden ist so möglich.

Videos zu Projekten können auch auf der Homepage sein.



Ansprechpersonen

Menschen sollen andere Menschen in ihrer Umgebung und vor Ort beraten können.

Bei Fragen sind diese Menschen da.

Die Beratung soll es im Internet geben.

Und direkt vor Ort.

Wir suchen Menschen, die helfen wollen.

Informationen zu der Beratung soll es auf Plakaten und in Info-Heften geben.



Bildung

Es soll Bildungsangebote geben.

Bei den Angeboten sollen viele Menschen teilnehmen können.

Es soll möglichst wenig Hindernisse geben.

Bei den Bildungsangeboten sollen Menschen lernen:

- Was ist wichtig damit sich viele Menschen beteiligen können.
- Und wie können uns alle Menschen erreichen.
- Menschen sollen andere Menschen verstehen lernen.
Und verstehen was andere Menschen brauchen.



Das ist wichtig und der erste Schritt bei den Angeboten.

Menschen lernen bei den Bildungsangeboten verschiedene Themen kennen.

Bei den Projekten später sollen sie an die Themen denken.

Förderung mit Geld

Alle Menschen sollen sich beteiligen können.

Menschen sollen wissen: so können sich alle Menschen beteiligen.

Es soll eine Arbeitsgruppe geben.

Diese Menschen sollen in einer Arbeitsgruppe sein:

Menschen aus der Verwaltung und Politik.

In der Arbeitsgruppe sollen alle Menschen sein.



Die Menschen in der Arbeitsgruppe sollen lernen:

Was brauchen Menschen um Dabei-sein zu können?

Sie sollen Menschen verstehen lernen.

Dann können sie Projekte gut unterstützen und umsetzen.

Die Arbeitsgruppe muss man besuchen.

Erst dann kann man Geld und Unterstützung für Projekte bekommen.

Für die Umsetzung von den Ideen kann man eine Förderung mit Geld bekommen. Diese ist wichtig.

Damit alle Menschen sich beteiligen können braucht man manchmal mehr Geld.

Zum Beispiel kann man mit dem Geld Rechnungen oder andere Kosten bezahlen.

Kosten gibt es in vielen Bereichen.



Zum Beispiel in diesen Bereichen:

- Sprache
- Räume
- Ausstattung:

Was gibt es in einem Haus oder Raum bereits.

- Hindernisse beseitigen
- Hilfe bei Unterstützungen
- Fahrtkosten
- Übernachtungen
- und bei der Kinderbetreuung.

Das soll gelten:

- alle Menschen sollen sich beteiligen können.
Das sollen sie bei Projekten machen können.
- Menschen sollen voneinander lernen.
Zum Beispiel: von Erfahrungen.
- Geld für Ideen und verschiedene Schritte kann es geben.
Und soll es geben.

3. So kann es weiter-gehen

Das Projekt zur Breiten Beteiligung ist abgeschlossen.

Das Thema Breite Beteiligung ist wichtig.

Die Allianz für Beteiligung arbeitet weiter daran.

Zum Beispiel so:

Dokumentation

Die Unterlagen veröffentlichen wir auf der Homepage.



Netzwerk

Die Allianz für Beteiligung erstellt eine neue Seite im Internet.

Die Seite heißt: breite-beteiligung.de

Auf der Seite kann man das machen:

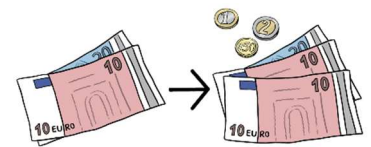
- Ergebnisse eintragen.
- sich austauschen.
- auf Veranstaltungen hinweisen.
- auf Wichtiges hinweisen.
- Interessierte finden und in Kontakt bleiben.



Förderung mit Geld

Die Allianz für Beteiligung erstellt eine Übersicht.
In der Übersicht steht: dieses Geld braucht man für
eine Beteiligung von allen Menschen.

Mit der Übersicht können Menschen planen.
Dann können sich alle Menschen beteiligen.



Bildung und Beratung

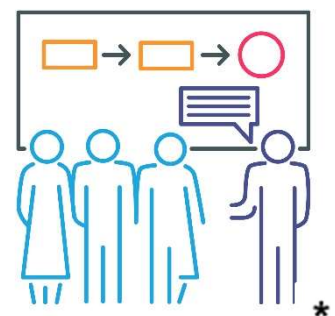
Wie kann eine Beteiligung von allen Menschen
stattfinden?

Dazu macht die Allianz für Beteiligung Bildungs-
Angebote und Unterstützungs-Angebote.

Die Allianz für Beteiligung hat auch noch ein weiteres
Angebot.

Bei dem Angebot „Gut beraten“ kann man sich auch beraten lassen.

Das Ziel ist immer: alle Menschen sollen sich beteiligen können!



4. Wer hat den Text gemacht?

Den Original-Text hat die Initiative Allianz für Beteiligung e. V. gemacht. Die Initiative Allianz für Beteiligung e. V. ist auch für die Inhalte im Text verantwortlich.

Den Text hier hat das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung übersetzt.

Geprüft hat den Text die Prüfergruppe Carmen Scheerer, Alois Junker und Herbert Setzer, vom Übersetzungsbüro der Samariterstiftung.

Das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Kontakt:

Samariterstiftung

Jahnstraße 14

73431 Aalen

Tel.: 07361 564 300

leichte-sprache@samariterstiftung.de

www.samariterstiftung.de



Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Bilder, die mit einem * versehen sind von der Initiative Allianz für Beteiligung e. V.

Titel: © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Easy to read.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu